



Vorsitzender Walter Wassermann (von links) hatte viel Lob für seine Jubilare Manfred Honold und Fritz Hansum. Zur Ehrung kamen vom Sängerkreis Unterallgäu zweite Kreischorleiterin Sandra Kalischek, Jugendleiterin Anita Schwarz-Geißler und Sängerkreisvorsitzender Fritz Kaiser. Foto: Josef Diebold

Ein Leben für den Chor

Zwei Männer singen seit Jahrzehnten in Herbischhofen.

Lachen Die Auftritte des Männerchor Herbischhofen schenken den Zuschauern Lebensfreude und begeisterte Musik. Vorsitzender Walter Wassermann und Sängerkreis Vorsitzender Friedrich Kaiser ehrten Manfred Honold für 50 Jahre im Chor. Seine Zeit umfasst 2500 Auftritte. Friedrich Hansum zählt 60 Jahre als Tenor. Für die erfahrenen Sänger gab es Urkunden und Auszeichnungen des Chorverbandes Bayerisch Schwaben. Neu kamen vier Sänger in den Männerchor, Werner Fülle, Günther Wiedenmayer, Thomas Lichtensteiger und Theo Unmuth.

Bei seinen Dankesworten erinnerte Kaiser, dass die Landesmusikverbände als „Instrument des

Jahres“, die menschliche Stimme ausgewählt haben. Die Jubilare zeigten in hohem Maß, wie sie dieses Instrument ein Leben lang erstrahlen lassen. Weitere Mitglieder der Sängerkreisvorstandschaft kamen zum Anlass. Jugendreferentin Anita Schwarz-Geißler war eine der Ersten, die einen Kinder- und Jugendchor ins Leben rief. Stellvertretende Kreischorleiterin Sandra Kalischek brachte ihren Chor aus Winterrieden mit. Kaiser ist selbst aktiv im Männerchor Herbischhofen. Die Unterallgäuer Chöre leisten intensiv Kulturarbeit, ist Kaiser fasziniert. In allen Unterallgäuer Dörfern sollten aktive Chöre sein.

(Josef Diebold)